

Auftakt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 6: **Führungsleute unter Druck**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wegweiser für Palliative Care

red // Bund und Kantone verabschiedeten kürzlich «Nationale Leitlinien Palliative Care». Damit wurde ein gesamtschweizerischer Konsens erreicht, was Palliative Care beinhaltet, wann sie beginnt oder wer sie erbringt. Die Leitlinien sind ein Arbeitsinstrument für alle im Bereich der Palliative Care tätigen Organisationen und Personen. Sie sollen die Zusammenarbeit zwischen Berufsgruppen und Fachrichtungen erleichtern. Über 100 Organisationen und Institutionen beteiligten sich an der Erarbeitung. Mit den Leitlinien liegen nun Grundlagen für die Umsetzung der «Nationalen Strategie Palliative Care» vor. Bestehende Angebote sollen ausgebaut, vernetzt und den Bedürfnissen von Betroffenen angepasst werden.

➤ www.bag.admin.ch/palliativecare

➤ www.palliative.ch

Qualität sichtbar machen

pd // Impulse geben für das Qualitätsmanagement zum Wohle von Patientinnen und Patienten – das ist das Ziel des Swiss Quality Awards. Der Preis wird bereits zum vierten Mal ausgeschrieben und ist mit vier Mal 10 000 Franken dotiert. Er zeichnet Pionierleistungen von Personen aus, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich für das Entwickeln und Verbessern von Qualität engagieren. Der Swiss Quality Award 2011 wird in den Kategorien Management, Patientensicherheit, Technologie und Information verliehen. Auch kleine Projekte haben Gewinnchancen. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Nationalen Symposiums für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen am 12. Mai 2011. Anmeldeschluss für Projekte ist im März 2011.

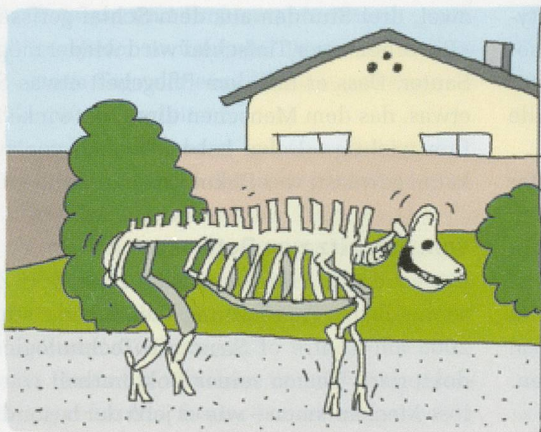
➤ www.swissqualityaward.ch



Bild: zvg

Arztserien schüren Ängste

red // Fernsehserien, in denen Ärzte und Ärztinnen eine Hauptrolle spielen, schüren die Angst vor Krankheiten und mindern so die Zufriedenheit der Zuschauenden. Das hat ein Forschungsteam in den USA herausgefunden. Untersucht wurden das Fernsehverhalten und die Lebenszufriedenheit von 270 Studierenden. Arztserien würden die Wirklichkeit verzerren und dazu führen, das eigene Risiko, krank zu werden, zu überschätzen, heisst es.



Weil die H1N1-Viren, welche die Schweinegrippe verursachen, nach wie vor zirkulieren, sind diese Viren Bestandteil des diesjährigen Impfstoffes gegen die saisonale Grippe. Nach den letztjährigen Pandemie-Szenarien ist die Impfquote aber gesunken.

Langsam wieder ins Leben zurückkehren

Was passiert, wenn die geliebte Partnerin mit einer Brustkrebsdiagnose nach Hause kommt? Wie geht das Leben weiter, wenn die Krankheit viel Raum und Platz fordert? Wie lässt sich der Tod aushalten und akzeptieren, wenn die Partnerin nach 24 gemeinsamen Jahren stirbt? Und wie fühlt es sich an, lang-

sam wieder ins Leben zurückzufinden? Im Buch «Den Himmel berühren» erzählt die Journalistin und Autorin Barbara Bosshard ihren langen Weg, geprägt von Glück und Hoffnung, Leid und Trauer. Sie tut es ohne zu beschönigen. Und sie erzählt auch davon, wie eine neue Liebe sie wieder glücklich werden liess, ohne

dass die verstorbene Partnerin dabei in Vergessenheit geriet. Das Buch ist eine hoffnungsvolle Geschichte, die aufzeigt, wie man an schwierigen Situationen wachsen kann. «Den Himmel berühren. Meine Geschichte von Trauer und erneutem Glück» ist im Wörterseh Verlag erschienen (ca. Fr. 40.–).

